

Regeneratives Methanol

Innovationsnetzwerk

PRESSEMITTEILUNG

Start des *BIO-M* Spitzenclusters – Bioeconomy „TG2, Herstellung von Bio-Methanol aus biogenen CO₂-Quellen“ mit dem Netzwerkpartner bse Engineering Leipzig GmbH

Bei dem vom BMBF im Rahmen des Förderprogramms „Spitzencluster-Wettbewerb“ (Hightech-Strategie 2020) geförderten Forschungsvorhaben *Bio-M* (FKZ: 031B0079) soll ein Verfahren zur Erzeugung von Biomethanol entwickelt werden. Die Ausgangsstoffe des neuen flexiblen und nachhaltigen Verfahrens ist biogenes Kohlendioxid und „grüner“ Wasserstoff.

Im Rahmen des Projektes werden insbesondere die technische Machbarkeit sowie die industrielle Relevanz herausgearbeitet. Fokus ist die Entwicklung und Evaluierung stressresistenter, stabiler Katalysatoren, welche den Anforderungen der Realgaszusammensetzungen sowie einer fluktuierenden Betriebsweise entsprechen.

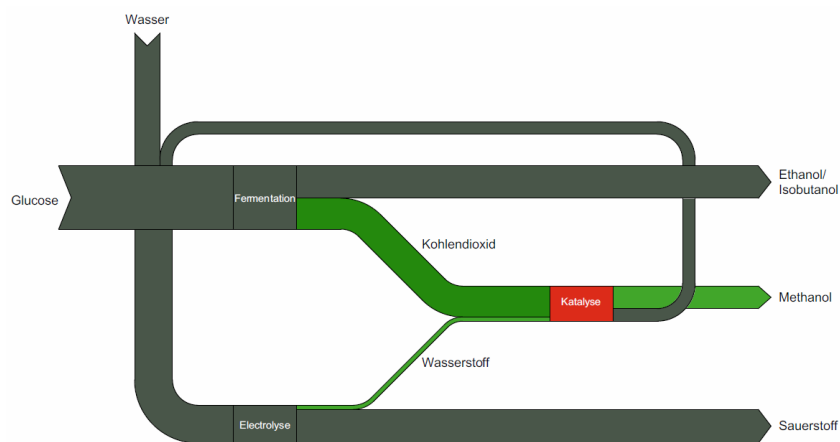


Abbildung 1: Prozess, Vorhaben des Spitzenclusters Bio-M

Vorteile liegen in den Vermarktungsmöglichkeiten des Methanols als biogene Plattformchemikalie sowie als Energie- und Wasserstoffspeicher, um die volumetrische Energiedichte von Wasserstoff zu erhöhen.

An dem Spitzencluster BIO-M ist neben dem Netzwerkpartner bse Engineering Leipzig GmbH, das Fraunhofer Zentrum für Chemisch-Biotechnologische Prozesse CBP, das Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft und die InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG involviert. Die Koordination des gesamten Projektes übernimmt die bse Engineering Leipzig GmbH als Verbundkoordinator. Das Projekt läuft vom **01.10.2015 bis zum 30.06.2017**.

Wir gratulieren der bse Engineering Leipzig GmbH für die erfolgreiche Projekt-einreichung und wünschen allen beteiligten Partnern ein erfolgreiches und zielführendes Projekt.

Weiterführende Informationen zu dem Spitzencluster finden Sie unter www.bio-m.eu/